



Zuletzt aktualisiert: 19.03.2012 um 19:47 Uhr (6 Kommentare)

Baby nach Unfall in Lebensgefahr

Sieben Verletzte gab es am Montag bei einer frontalen Autokollision in Micheldorf. Ärzte kämpfen nun um das Überleben eines drei Monate alten Mädchens, das bei dem Unfall ein Schädel-Hirn-Trauma erlitt.



Foto © FF Micheldorf In diesem Auto befand sich die Friesacher Familie mit ihren drei Kindern

Für viele junge Eltern ist es die Horrorvorstellung schlechthin - ein Unfall mit einem Baby im Auto. Montag früh ist das einer Familie aus Friesach passiert. Ein 36-jähriger Mann war mit seiner Ehefrau (39) und den drei Kindern (drei Monate, 6 und 13 Jahre alt) im Auto auf der Metnitztal Landesstraße (L 62) unterwegs.

In einer leichten Linkskurve in Micheldorf kam das Auto auf der regennassen Fahrbahn ins Schleudern und prallte gegen den entgegenkommenden Pkw eines Mannes (72) aus Wien. Das Auto des Wieners wurde in den Straßengraben geschleudert. Der 72-Jährige wurde im Auto eingeklemmt und musste von der Feuerwehr mit der Bergeschere befreit werden. Der Mann und seine mitfahrende Ehefrau (67) wurden unbestimmten Grades verletzt.

Auch der 36-jährige Friesacher, seine Frau und die Kinder wurden verletzt. Im Klinikum Klagenfurt kämpfen die Ärzte um das Leben des drei Monate alten Mädchens, das bei

dem Unfall ein Schädel-Hirn-Trauma erlitt. "Das Kind liegt auf der Intensivstation und befindet sich nach wie vor in kritischem Zustand", sagt Kabeg-Sprecherin Kerstin Wrussnig.

Laut Polizei waren die Kinder ordnungsgemäß gesichert. "Das drei Monate alte Mädchen war in einem Maxi-Cosi-Babysitz gesichert, ihr Bruder war auch in einem Kindersitz", sagt ein Beamter der Polizei Friesach. Die genaue Unfallursache ist ungeklärt, die geschockten Eltern konnten noch nicht einvernommen werden.

WOLFGANG FERCHER